

Alte Mühle Wolfhalden (Tobel 131)

HINTERERGETEN

Nr. 131, Alte Mühle Wolfhalden, im Gstaldenbachtobel; gilt als schönste Mühle des Appenzellerlandes. Als Flachsstampfe 1649 erstmals erwähnt. Heutiges Gebäude 1789 errichtet. Bis 1913 Betrieb mit Wasserrad, 2002 erneuert.

Von grosser Qualität die Innenausstattung: bemalte Feuerwand aus Sandstein mit Lebensweisheiten, prachtvolle Gaststube mit dekorativen und figürlichen Rokoko-/Louis-XVI-Wandmalereien mit Szenen des Alten und Neuen Testaments, Deckenmalereien dem Innerrhoder Bauernmaler Conrad Starck zugeschr., schöne Schreinerarbeiten. Rest. 1934, weitere Rest. 1987ff.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

